

Kartenvorverkauf beginnt am 6. September

## Programm für 28. Schweriner Literaturtage steht

Am 12. Oktober starten die Schweriner Literaturtage mit einer Lesung von Judith Hermann aus ihrem neuen Buch „Wir hätten uns alles gesagt“. Der Kartenverkauf beginnt in Kürze: Tickets zum günstigen Vorverkaufspreis wird es ab dem 6. September in der Schweriner Tourist-Information Am Markt geben.

Mit „Wir hätten uns alles gesagt“ sind die Frankfurter Poetik-Vorlesungen von Judith Hermann aus dem vergangenen Jahr nun endlich auch als Buch erschienen. Wie in ihren Romanen und Erzählungen fängt die Autorin darin ein ganzes Lebensgefühl ein und erzählt von der empfindsamen Mitte des Lebens, von Freundschaft, Aufbruch und Freiheit. Bemerkenswert und sehr persönlich. Moderieren wird den Eröffnungssaband ein langjähriger Freund der Autorin, der aus Schwerin stammende Autor Gregor Sander.

„Mit Lyrik, Unterhaltung, politischer Literatur, großen Romanen und genreübergreifenden Formaten wie musikalischen Lesungen bietet die 28. Auflage der Literaturtage wieder eine abwechslungsreiche Reihe von Veranstaltungen an den verschiedenen Leseorten Schwerins. Literatur aus dem Hier und Jetzt, die sowohl Gegenwart als auch Vergangenes verhandelt“, sagte Kulturdezernent Silvio Horn.

Zu den eingeladenen Autorinnen und Autoren zählen Debütantinnen und Debütanten ebenso wie renommierte Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Auch Kinder- und Jugendliteratur steht wieder auf dem Programm. Dieses ist unter [www.schwerin.de/literaturtage](http://www.schwerin.de/literaturtage) verfügbar und in gedruckter Form u. a. in der Tourist-Information erhältlich. Ihre aktuellen Bücher präsentieren auch Eugen Ruge, Helga Schubert und Julia Schoch, die aus ihrem neuen Buch „Das Liebespaar des Jahrhunderts“ im Landesfunkhaus des NDR lesen wird. „Wir freuen



*Das „Gemischte Doppel“ mit Annemarie Stoltenberg und Rainer Moritz ist auch in diesem Jahr wieder bei den Schweriner Literaturtagen dabei und präsentiert am 24. Oktober Neuerscheinungen des Herbstes. © Uwe Nölke*

uns sehr, dass wir hier im Rahmen einer Kooperation mit NDR Kultur Bestandteil der Lesereihe „Der Norden liest - Die Herbststour“ sind, so die Organisatorin der Literaturtage Ulrike Just.

Eine besondere musikalische Lesung im Konzertfoyer des Theaters steht ebenfalls auf dem Programm: Der Schweizer Autor Demian Lienhard, begleitet vom Astoria Salonorchester, wird seinen neuen Roman „Mr. Goebbels Jazz Band“ vorstellen. Dieser basiert auf der unfassbaren, aber dennoch wahren Geschichte um eine im Auftrag von Josef Goebbels für den englischen Propaganda-Sender gegründeten Big Band. Die besten europäischen Musiker, darunter auch Ausländer, Juden und Homosexuelle, spielten im Dienst der NS-Propaganda wortwörtlich um ihr Überleben... Insgesamt hält das Programm der Literaturtage ein breites literarisches

Spektrum bereit. Judith Poznan, Dirk Gieselmann, Charlotte Gneuß - die für ihr beeindruckendes Debüt auf der Longlist des Deutschen Buchpreises steht - Caroline Wahl, Dirk Oschmann, Ulrike Draesner, Jarka Kubsova und Fikri Anil Altıntaş sind nur einige der weiteren Autorinnen und Autoren, auf die sich das Publikum freuen darf.

Ebenso wird das „Gemischte Doppel“ wieder vertreten sein - die inzwischen schon traditionelle Veranstaltung mit Rainer Moritz und Annemarie Stoltenberg und ihrer launigen Präsentation der Neuerscheinungen des Herbstes.

Das junge Publikum wird mit der Woche für Kinder- und Jugendliteratur (KiJuLi) angesprochen: Dieses besondere Angebot präsentieren die Veranstalter unter Federführung der Stadtbibliothek Schwerin und mit Unterstützung ihres Freundeskreises.

### Lesehighlights

**12.10.2023, 19.30 Uhr**  
WIR HÄTTEN UNS ALLES GESAGT  
- Lesung und Gespräch mit Judith Hermann und Gregor Sander

**14.10.2023, 19.30 Uhr**  
DAS LIEBESPAAR DES JAHRHUNDERTS  
- Lesung mit Julia Schoch

**17.10.2023, 19.30 Uhr**  
DER INSELMANN - Musikalische Lesung mit Dirk Gieselmann und Henry Reyels

**25.10.2023, 19.00 Uhr**  
DER HEUTIGE TAG - Lesung mit Helga Schubert

**03.11.2023, 19:30 Uhr**  
GITTERSEE - Lesung mit Charlotte Gneuß

Das Programm der 28. Schweriner Literaturtage im Überblick ist unter [www.schwerin.de/literaturtage](http://www.schwerin.de/literaturtage) einsehbar.

## KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Am Packhof 2 - 6  
19053 Schwerin  
Telefon: 0385 545 - 1111  
Telefax: 0385 545 - 1019  
E-Mail: [info@schwerin.de](mailto:info@schwerin.de)  
Internet: [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

## Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter [www.schwerin.de/oeffnungszeiten](http://www.schwerin.de/oeffnungszeiten) einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Pressestelle  
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin  
Tel.: 0385 545 - 1010  
Fax: 0385 545 - 1019  
E-Mail: [pressestelle@schwerin.de](mailto:pressestelle@schwerin.de)  
**Redaktion:** Mareike Diestel

**Bezugsmöglichkeiten:**  
Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Kulturbüro, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter [www.schwerin.de/stadtanzeiger](http://www.schwerin.de/stadtanzeiger) bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

**Erscheinungsweise:** 2 x monatlich  
Nächste Ausgabe: 15.09.2023

## Fördermittel für Löwenbank: Historisches Zeitzeugnis am Markt wird restauriert

Zwei steinerne Löwenbänke aus dem 17. Jahrhundert schmücken den Eingang des Gebäudes Am Markt 13, in dem sich heute ein Auktionshaus befindet. Angefertigt wurden sie für die fürstliche Apotheke, die an diesem Standort bereits 1640 errichtet wurde. Diese Art Bänke waren zur damaligen Zeit typisch im öffentlichen Straßenraum und repräsentierten als Schmuckelement häufig die Bedeutung der Hauseigentümer. Die Löwenbänke sind die einzigen erhaltenen Exemplare ihrer Art in Schwerin und daher besonders erhaltenswert.

Die Landeshauptstadt Schwerin ist Eigentümerin der beiden als Einzeldenkmal geschützten Löwenbänke und kümmert sich deshalb um Zustand und Erhalt. Im Jahre 2003 musste eine der beiden Löwenkulpturen bereits ersetzt werden. Die stark verwitterte historische Substanz wurde im Depot der stadtgeschichtlichen Sammlung der städtischen Museen eingelagert.

„Auch der zweite Löwe ist in keinem guten Zustand“, erklärt Oberbürgermeister Rico Badenschier, „Wir sind dankbar, die Förderung für die notwendige Konservierung und Restaurierung von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zu erhalten und somit auch ein Stück Stadtgeschichte zu bewahren.“ Am 23. August 2023 übergab Wulf Kawan, Ortskurator Schwerin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) den Fördervertrag über 10.000 Euro für die Restaurierungsarbeiten an der nördlichen Löwenbank, links am Eingang des Gebäudes Am Markt 13. „Die Bank ist eines der über



v.l. Kristian Meier-Hedrich, Werkleiter ZGM, Oberbürgermeister Rico Badenschier, Wulf Kawan, Ortskurator Schwerin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), Klaus-Peter Schmidt, Mitglied des Ortskuratoriums DSD; Uwe Lipka, ZGM  
© Landeshauptstadt Schwerin

610 Denkmäler, die die private DSD dank Spenden, der Erträge ihrer Treuhandstiftungen sowie der Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein in Mecklenburg-Vorpommern fördern konnte“, erklärt Wulf Kawan zum Hintergrund der Förderung. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat sich als größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland dem Schutz Stein gewordener Zeugnisse unserer Geschichte verschrieben. Die Unterstützung durch Fördermittel unterstreicht die Bedeutung der Bewahrung bedrohter Denkmale vor dem Verfall und würdigt die Erhaltung lebendiger und identitätsstiftender Orte der Erinnerung.

Das Zentrale Gebäudemanagement Schwerin (ZGM) wird sich um die notwendigen Arbeiten an der Löwenbank kümmern. Zur denkmalschutzgerechten Restaurierung hat das

ZGM bereits Kosten in Höhe von 23.000 Euro veranschlagt. Es werden vor allem Risse, Witterungsschäden, Fehlstellen und Verschmutzungen beseitigt. Die Löwenbank wird für den Zeitraum der Maßnahme demontiert und erst mit der vollständigen Restaurierung wieder am Standort aufgestellt. Beinahe hätte es die Löwenbänke am Markt bereits 1861 nicht mehr gegeben, wäre es nach der damaligen „Trottoirordnung“ gegangen. Die sogenannten Querbänke standen ursprünglich, wie damals üblich, im Straßenbereich. Das führte in den immer voller werdenden Straßen der wachsenden Stadt vermehrt zu Unfällen. Im Folgejahr einigte man sich auf den Platz vor dem Eingang. 1975 wurde das alte Gebäude abgerissen. Auch vor dem heutigen Neubau haben die Löwen wieder ihren Platz gefunden und überdauerten so die Jahrhunderte.

## Schiedsstelle berät am 21. September

Eine Schiedsstelle hat die Aufgabe, Streitigkeiten zwischen Bürgerinnen und Bürgern untereinander oder auch mit Firmen, Vereinen oder sonstigen Einrichtungen zu schlichten, einen Vergleich herbeizuführen und dadurch den Rechtsfrieden wiederherzustellen. Die Schiedsstelle der Landeshauptstadt Schwerin mit Sitz im Stadthaus bietet Schlichtungen bei Nachbarschaftsstreitigkeiten und Lärmbelästigungen, bei Ärger wegen mangelhafter Reparaturen, bei Schadensersatz und Schmerzensgeldforderungen sowie Beleidigung oder Verleumdung, bei leichter Körperverletzung, Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch an. Mit ihrem ehrenamtlichen Dienst tragen die geschulten und neutralen Schiedsleute dazu bei, dass sich Bürgerinnen und Bürger ohne Einschaltung der Gerichte schnell und kostengünstig auf individuelle Lösungen einigen können. Bei einigen nachbarrechtlichen und strafrechtlichen Streitigkeiten ist die Anrufung der Schiedsstelle sogar zwingend vorgeschrieben, bevor Klage vor dem Gericht erhoben werden darf. Aller-

dings schlichten die Schiedspersonen nicht in allen Fällen, so zum Beispiel nicht bei Unterhaltsforderungen, im Arbeitsrecht oder auch bei Konflikten mit öffentlichen Institutionen. Die Sprechstunde der Schiedsstelle in Schwerin findet jeden 3. Donnerstag im Monat im Stadthaus, Am Packhof 2 - 6, in Raum 4057 von 17 bis 18 Uhr statt. Das nächste Beratungsangebot bietet die Schiedsstelle am 21. September 2023 an. Bei Bedarf verhandelt die Schiedsstelle auch am Wochenende bzw. nach Feierabend.